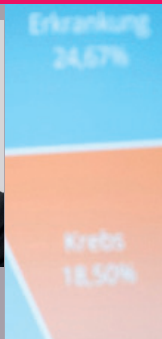


Oktober 2024

Veranstaltungen mit Gesprächsmöglichkeit



Prof. Robert Roßbruch



© Dominik Rößler
Penguin Random House GmbH



Vortrag:
Möglichkeiten des „selbstbestimmten“ Sterbens
RA Prof. Robert Roßbruch und Bernhard Weber,
Deutsche Gesellschaft für humanes Sterben

Lesung mit Gespräch: Im Sturm lernt das Herz fliegen. Abschied, Tod und Sterben.
Basilissa Jessberger im Gespräch mit
Dr. Markus Seeger

Film: (Im)mortels
von Lila Ribí, CH 2022
Gewinner des 9. Migros-Kulturprozent
CH-Dokfilm-Wettbewerb

Di, 08. Oktober 2024

19.30 bis 21 Uhr

Wolkensteinsaal, Kulturzentrum am
Münster, Wessenbergstr. 43, Konstanz
oder per Zoom, Link auf Website:

www.hospiz-konstanz.de

In Kooperation mit der vhs Landkreis
Konstanz

Eintritt frei, über Spenden zur Kosten-
deckung freuen wir uns sehr.

Do, 17. Oktober 2024

19.30 bis 21 Uhr

Dreifaltigkeitskirche, Rosgartenstr. 25,
Konstanz oder per Zoom, Link auf
Website: www.hospiz-konstanz.de

In Kooperation mit Citypastoral
Landkreis Konstanz

Eintritt frei, über Spenden zur Kosten-
deckung freuen wir uns sehr.

So, 27. Oktober 2024

11.15 Uhr

Kommunales Kunst- und Kultur-
zentrum K9, Hieronymusgasse 3,
Konstanz

Eintritt frei, über Spenden zur Kosten-
deckung freuen wir uns sehr.

Vortrag: Möglichkeiten des „selbstbestimmten“ Sterbens

Wenn das Lebensende naht, stellt sich oft die Frage, wie es wäre, den Zeitpunkt des eigenen Todes selbst zu bestimmen und dafür Hilfe in Anspruch zu nehmen. Im Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht die Grundlage für den straffreien assistierten Suizid geschaffen. Das sogenannte „Sterbefasten“ hingegen gilt und galt als unproblematisch, zumindest rechtlich gesehen.

Der Hospizverein Konstanz achtet die Selbstbestimmung des Menschen und begleitet Hilfesuchende bis zuletzt auf ihrem eigenen Weg. Der Verein berät jedoch nicht zum assistierten Suizid und vermittelt auch keine Hilfe zum Sterben. Die Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben (DGHS) setzt sich als älteste und größte Bürgerrechts- und Patientenschutzorganisation in Deutschland seit 1980 für die Selbstbestimmung am Lebensende ein. Die DGHS informiert und berät zum selbstbestimmten Sterben. Nach sorgfältiger Prüfung vermittelt die DGHS auch Freitodbegleitungen.

Referent: RA Prof. Robert Roßbruch, Präsident der DGHS; Moderation: Bernhard Weber, Leiter der DGHS-Kontaktstelle Baden

Lesung mit Gespräch: Im Sturm lernt das Herz fliegen Abschied, Tod und Sterben – die letzte große Reise

„Wir können nicht wählen, ob wir dem Tod begegnen wollen. Doch wir können wählen, wie wir ihm begegnen wollen“, sagt Basilissa Jessberger, die sich selbst auch als »Seelenhebamme« bezeichnet. Sie ist eine der seltenen Beschützerinnen an den beiden großen Toren des Lebens, der Geburt und dem Tod. Über viele Jahre hinweg hat sie sich ein großes Erfahrungsspektrum als Hebamme geschaffen, bevor sie begann, zunehmend auch Menschen am Ende ihres Lebens, im Sterben zu begleiten. Sie möchte uns den Tod als einen natürlichen, wenn auch oft stürmischen Teil des Lebens nahebringen und uns mit der Endlichkeit des Seins versöhnen.

Referentin: Basilissa Jessberger, Hebamme, Autorin, Seminarleiterin im Gespräch mit Dr. Markus Seeger, Citypastoral Konstanz

Film: (Im)mortels

CH 2022, von Lila Ribí, franz. mit dt. Untertiteln, Gewinner des 9. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb

Lila Ribí hat ihre Großmutter Greti über 10 Jahre hinweg gefilmt, bis diese im Alter von 103 Jahren verstarb. „Was kommt nach dem Tod?“ fragt Lila. „Nach dem Tod kommt nichts“ lautet die immer gleiche Antwort von Greti. Die Filmemacherin will mehr wissen und macht sich auf die Suche. Sie findet Charaktere, reich an persönlichen Überzeugungen, die sich vor der Kamera öffnen und andere Sichtweisen präsentieren. Dem Film gelingt das große Kunststück, weder schwer noch düster daherzukommen und dem Thema Tod dank der Anwesenheit von Großmutter Greti eine leichte, zärtliche Note zu verleihen.